



Materialien für Lehrkräfte

Berufliche Orientierung für Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen

Überblick

Nicht alle Schülerinnen und Schüler bringen dieselben Voraussetzungen für die Berufsorientierung mit: Eine Behinderung oder chronische Erkrankung, ein nicht akademisches oder einkommensschwaches Elternhaus können Gründe sein, warum jemand Informationsbedarfe hat, die über das hinausgehen, was BO-Unterricht

üblicherweise leistet, oder mehr Ermutigung als Mitschülerinnen und -schüler braucht, die eigenen Wünsche auch gegen Widerstände zu verfolgen. In dieser Unterrichtsidee werden die Schülerinnen und Schüler über die Unterstützungsmöglichkeiten, die sie haben, aufgeklärt und bekommen positive Vorbilder aufgezeigt. ●

Bestandteile der Unterrichtsidee

Unterrichtsidee Ausgabe 2023

Präsentation

Berufliche Orientierung für Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen

P48
PRÄSENTATION

P: Die Präsentation für Ihren Unterricht

Unterrichtsidee Ausgabe 2023

Materialien für Schülerinnen und Schüler

Berufliche Orientierung für Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen

S48
SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

S: Diese Dokumente bearbeiten Ihre Schülerinnen und Schüler im Unterricht.

Unterrichtsidee Ausgabe 2023

Materialien für Lehrkräfte

Berufliche Orientierung für Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen

L48
LEHRKRÄFTE

L: Die Materialien für Lehrkräfte beinhalten einen möglichen Stundenverlauf sowie Tipps und Anregungen.

Dauer: 90 Minuten

Die Unterrichtsidee einsetzen

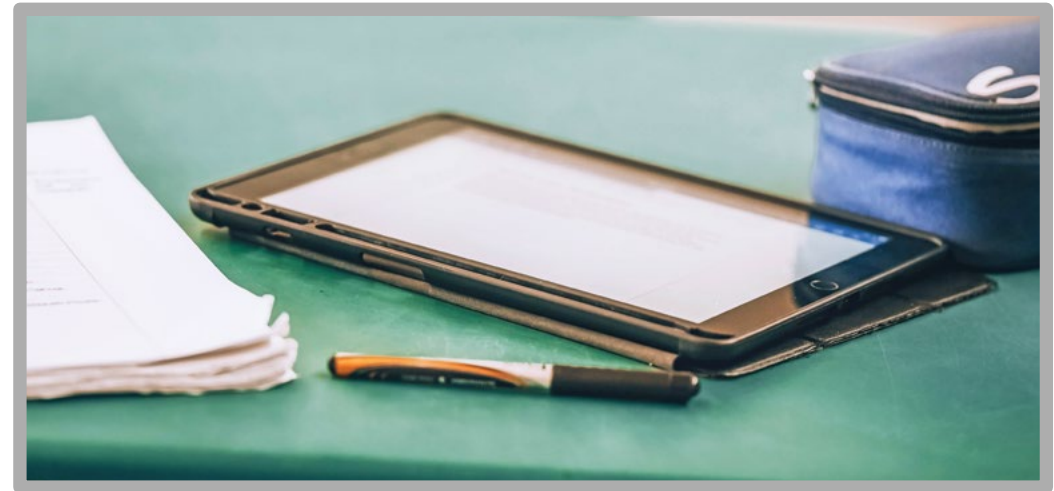
Technische Anforderungen:

Im Unterricht:

- Beamer für die Präsentation (P) der Unterrichtsidee
- Rechnerarbeitsplätze oder andere Endgeräte mit Internetzugang (über aktuellen, gängigen Browser) für Ihre Schülerinnen und Schüler, damit diese die Aufgaben direkt in den Materialien für Schülerinnen und Schüler bearbeiten können (PDF ist beschreibbar).
- alternativ: Drucker/Kopierer, um Materialien für Schülerinnen und Schüler auszudrucken beziehungsweise zu vervielfältigen

Im Homeschooling:







- internetfähige Endgeräte (idealerweise Rechner/Laptop) mit aktuellem, gängigem Browser für alle Beteiligten
- Videokonferenz-Software mit Möglichkeit, Dateien einzublenden und zu teilen – etwa die Präsentation (P)
- Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten die Aufgaben entweder direkt in den Materialien für Schülerinnen und Schüler (S) oder als ausgedruckte Arbeitsblätter zum Ausfüllen.



Im Folgenden sehen Sie einen möglichen Stundenverlauf für die Unterrichtsidee „Berufliche Orientierung für Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen“.

Sie können die Reihenfolge der einzelnen Module ändern oder Module gegebenenfalls überspringen. Der Spalte „Dauer“ können Sie entnehmen, wie viel Zeit jedes Modul in etwa in Anspruch nimmt. Die gesamte Unterrichtsidee ist für eine Unterrichtsstunde mit einer Dauer von 90 Minuten konzipiert. Des Weiteren wird aufgezeigt, welche Aktivitäten Lehrkräfte und Schülerinnen beziehungsweise Schüler übernehmen, welches Lernziel jedes Modul verfolgt und wie Stundenverlauf und Präsentation korrespondieren.

Stundenverlauf

 Modul	 Dauer	 Was macht die Lehrkraft?	 Was machen die Schülerinnen und Schüler?	 Lernziel	 Materialien
A Einstieg: Klassengespräch	15 min	Die Lehrkraft fragt die Schülerinnen und Schüler, welche Arten von Unterstützung bei der Berufsorientierung sie kennen.	Die Schülerinnen und Schüler aktivieren ihr Vorwissen und denken sich in die Herausforderungen von Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen hinein.	Die Schülerinnen und Schüler reflektieren, dass es viele Unterstützungsangebote für junge Menschen mit besonderen Bedürfnissen gibt.	P (S. 2)
B Gruppenarbeit: Welche Unterstützungen gibt es?	50 min	Die Lehrkraft teilt die Schülerinnen und Schüler in drei verschiedene Gruppen auf und weist jeder Gruppe einen spezifischen Bedarf zu.	Mithilfe verschiedener Artikel und Webseiten erstellen die Schülerinnen und Schüler eine Liste an Unterstützungsangeboten, die auf den jeweiligen Bedarf zugeschnitten ist.	Die Schülerinnen und Schüler lernen, eigenständig zu recherchieren und ihre Ergebnisse in eine nützliche Checkliste umzuwandeln.	P (S. 3), S (S. 2)
C Klassengespräch: Zusammenführen	50 min	Die Lehrkraft führt ein Klassengespräch an, in dem die Ergebnisse der drei Gruppen zusammengeführt werden.	Die Schülerinnen und Schüler tragen ihre Ergebnisse vor und fügen sie einer Gesamtliste hinzu.	Die Schülerinnen und Schüler lernen, wie in Teamarbeit Einzelergebnisse verschiedener Gruppen zu einem größeren Ganzen entwickelt werden können.	P (S. 4), S (S. 6)
D Ausblick: Wie geht es weiter?	5 min	<p>Die Lehrkraft präsentiert den Schülerinnen und Schülern ein Zitat einer Berufsberaterin, in dem klar wird, dass es normal ist, Unterstützung zu benötigen, und dass es daher viele Angebote für verschiedene Bedarfe gibt.</p> <p>Anschließend gibt sie ihnen Webseiten an die Hand, mit deren Hilfe sie weiter recherchieren können.</p>	Die Schülerinnen und Schüler lesen das Zitat und recherchieren nach der Unterrichtseinheit selbst weiter, wenn sie sich für berufliche Orientierung für Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen interessieren.	Die Schülerinnen und Schüler erhalten Webseiten, mit deren Hilfe sie weiter recherchieren können.	P (S. 8), S (S. 7)

B Gruppenarbeit: Welche Unterstützungen gibt es?

Beispiellösungen für die Liste an Angeboten:

Unterstützungsangebote bei chronischen Erkrankungen und Behinderungen

- Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (IBS)
- Berufliche Rehabilitation (www.arbeitsagentur.de/menschen-mit-behinderungen/berufliche-rehabilitation)
- Technische Hilfsmittel im Studium (PC mit Sprachausgabe, Braillezeile etc.)
- Studienassistentz (hier hilft wie so oft die Beratungsstelle der Hochschule)
- Kommunikationsassistentz (über die Vermittlerzentrale deines Bundeslands)
- Nachteilsausgleich, falls du wegen deiner Behinderung Fristen im Studium nicht einhalten kannst (beim Prüfungsamt deiner Hochschule zu erfragen)
- Talentplus der Rehadat: www.talentplus.de/foerderung/index.html



B Gruppenarbeit: Welche Unterstützungen gibt es?

Beispiellösungen für die Liste an Angeboten:

Finanzielle Unterstützungsangebote

- Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) der Bundesagentur für Arbeit
- www.studentenwerke.de/de/studienfinanzierung
- BAföG
- Stipendien: Liste der Stiftungen unter www.talentplus.de/foerderung/index.html
- www.stipendiumplus.de
- Nebenjob suchen

Mentoring-Angebote

- ArbeiterKind.de (Suche nach regionalen Gruppen unter arbeiterkind.de/bundesland)
- speedupbuddy.de
- www.deutsche-universitaetsstiftung.de
- studienkompass.de

Beispiellösungen für die Checkliste:

Unterstützungsangebote bei chronischen Erkrankungen und Behinderungen

- Das Team berufliche Rehabilitation der Bundesagentur für Arbeit kontaktieren
- Das Prüfungsamt der Universität in Bezug auf einen Nachteilsausgleich kontaktieren
- Bescheinigungen von Fachärzten und Fachärztinnen und/oder Psychologen und Psychologinnen sammeln, die Art und Schwere der Behinderung angeben
- Nachweisen, wie die Behinderung oder chronische Krankheit das Studium oder die Ausbildung erschwert

B Gruppenarbeit: Welche Unterstützungen gibt es?

Beispiellösungen für die Checkliste:

Finanzielle Unterstützungsangebote

- BAföG-Antrag beim BAföG-Amt einreichen
- Gegebenenfalls einen vorläufigen Antrag stellen, um die Fristen zu wahren, und nötige Unterlagen nachreichen
- Passende Stiftung für ein Stipendium recherchieren



- Bewerbung für ein Stipendium einreichen, vorher herausfinden, welche Unterlagen benötigt werden
- Nebenjobs in deiner Nähe suchen, zum Beispiel über die Stellensuche der Bundesagentur für Arbeit

Mentoring-Angebote

- Nach Gruppen von *ArbeiterKind.de* suchen, die in deiner Nähe aktiv sind
- Recherchieren, ob die Wunschhochschule ein Mentoring-Programm anbietet und wie man sich dafür bewirbt
- Bei *speedupbuddy.de* anmelden, um mit persönlichen Mentorinnen oder Mentoren vernetzt zu werden
- Die deutsche Universitätsstiftung wegen des TANDEM-Programms kontaktieren
- Beim Studienkompass für Workshops und Mentoring-Programme bewerben